

Veröffentlichungen (Stand 6/26)

I. Herausgeberschaft

Themenschwerpunkt *Autobiografie und Archiv*. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2024) (gem. mit Anna Axtner-Borsutzky und Sarah Nienhaus).

II. Aufsätze

Titeltrouble. Suhrkamp und das Unbehagen. In: Zeitschrift für Ideengeschichte XX (2026) H. 1, S. 95–106.

Zeitgeist im Taschenbuch. Karin Strucks *Klassenliebe* (1973) als „soziologischer Diskussionsstoff“ und „literarische Leistung“. In: Jörg Döring und Morten Paul (Hg.): Als die Geisteswissenschaften populär waren. Westdeutsche Schreibweisen, Lektürepraktiken, Verlagspolitiken um 1970. Wiesbaden 2025, S. 159–172.

En Vogue? Schreibweisen des Sozialen und ihre Verlagsgeschichten. In: Journal of Literary Theory 19 (2025) H. 1, S. 106–127 (gem. mit Sarah Nienhaus).

Grausamer Aufstiegsoptimismus. Wolfgang Bittners *Der Aufsteiger oder Ein Versuch zu leben*. In: Christina Möller, Frerk Blome und Julia Reuter (Hg.): Aufstieg durch Bildung? Theoretische Zugänge, empirische Einsichten. Weinheim 2024, S. 269–290.

Autobiografie und Archiv. Fallstudien zu einer vergleichsbasierten Konstellation. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2024), S. 27–37 (gem. mit Anna Axtner-Borsutzky und Sarah Nienhaus).

„[N]icht leben und nicht sterben, [...] nur lesen und schreiben“: Josef Winklers Szenen des Lesens, Schreibens und Publizierens. In: Gegenwartsliteratur: Ein germanistisches Jahrbuch 22 (2023), S. 55–79 (gem. mit Carlos Spoerhase).

„Zwischen den Stühlen“. Die Zeitschrift *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL)* im (fach)politischen Spannungsgefüge der 1970er Jahre. In: Scientia Poetica (2021), S. 381–405 (gem. mit Helene Kraus).

Gedanken einer Aufsteigerin. Karin Strucks private Tagebücher als Vorstufen ihres Tagebuchromans *Klassenliebe*. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2021), S. 272–287.

III. Handbuchartikel

Lektorat. In: Christoph Jürgensen und Julia Ingold (Hg.): Handbuch Literaturvermittlung. Berlin, Heidelberg 2025, S. 1–8.

IV. Rezensionen

Carolin Amlinger: Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit. Berlin 202. In: Arbitrium 40 (2022) H. 2, S. 140–143.

Die wilden Siebziger. Helmut Böttiger erzählt von der „Blütezeit der deutschen Literatur“. In: 54books (25.4.2022). Online abrufbar unter: <https://www.54books.de/die-wilden-siebziger-helmut-boettiger-erzaehlt-von-der-bluetezeit-der-deutschen-literatur/>.

Johannes Franzen: Indiskrete Fiktionen. Theorie und Praxis des Schlüsselromans 1960–2015. In: Weimarer Beiträge 65 (2019) H. 1, S. 149–153.

Claudia Stockinger: An den Ursprüngen populärer Serialität. Das Familienblatt „Die Gartenlaube“. In: Zeitschrift für Germanistik XXIX (2019) H. 1, S. 182–185.

Helga Lutz, Nils Plath und Dietmar Schmidt (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. In: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen 59 (2018) H. 1–2, S. 40.

Karsten Rinas: Theorie der Punkte und Striche. Geschichte der deutschen Interpunktionslehre. In: Zeitschrift für Germanistik XXVIII (2018) H. 2, S. 440–442.

V. Vorträge

„Radikal ‚Ich‘ sagen. Autozoziobiografie und Neue Subjektivität“, Visiting Scholar Talk, UC Berkeley, 11.10.2024.

„Narrative des sozialen Aufstiegs. Autozoziobiografisches Schreiben in den 1970er und 1980er Jahren“, Visiting Scholar Talk, Harvard University, 27.11.2023.

„Karin Struck: *Klassenliebe* (1973)“, Workshop „Als die Geisteswissenschaften populär waren“, SFB 1472 „Transformationen des Populären“, Universität Siegen, 27.–28.9.2023.

„Von der ‚Arbeiterliteratur‘ zur ‚Arbeiterkinderliteratur‘? Über die Zusammenhänge von Arbeiter:innenliteratur und Autozoziobiografien“, Sommerakademie „Autozoziobiographie“, Fritz-Hüser-Institut Dortmund, 24.–26.7.2023.

„Move on Up. The Cruel Optimism of Striving“, Internationale Konferenz „Cultural Representations of Social Mobility“, Ludwig-Maximilians-Universität/London School of Economics and Political Sciences, 13.–14.7.2023.

„En Vogue? Was uns das Suhrkamp-Verlagsarchiv über die Erfolgsgeschichte(n) der Autosoziobiografie Verrät“, Interdisziplinäre Tagung „Forum Literatursoziologie“, Universität Basel, 23.–25.3.2023 (gem. mit Sarah Nienhaus).

„*Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur*. Materialien zur Gründung (1974–1982)“, „Digitaler Friedrich-Sengle-Workshop“, Universität Bielefeld, 19.1.2021 (gem. mit Jørgen Sneis und Helene Kraus).